

# Auszug aus dem ZHV Weisungen Saison 12-13

## 6 Weisungen für den Hallendienst

Für den Hallendienst darf nur instruiertes Personal aufgeboden werden. Zuwiderhandlungen werden mit einer Ordnungsbusse gemäss WR belegt. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen gestellten Hallendienstequipes den Inhalt der folgenden Weisungen kennen.

### 6.1 Allgemeines

Zum Hallendienst werden alle Vereine aufgeboden. Der Hallendiensteinsatz ist im Spielplan (HD = ..... ) festgehalten oder unter [www.handballzhv.ch](http://www.handballzhv.ch) Rubrik Spielbetrieb, Hallendienst abrufbar. Ist der Hallendienst mit „Heimmannschaften“ vermerkt (insbesondere bei Final-, Auf- und Abstiegsspielen) ist der Verein des Heimteams für die Stellung der Hallendienstequipe verantwortlich. Bei Spielen der interregionalen und der 2. Ligen (Männer und Frauen) wird der HD durch den Verein des Heimteams gestellt.

### 6.2. Qualifizierte Zeitnehmer / Vorgaben

Für den Hallendienst müssen pro Spielfeld zwei Personen anwesend sein. Werden Junioren eingesetzt (das Mindestalter für Zeitnehmer beträgt 16 Jahre/Stichtag ist der 01. November), so muss eine Person (mindestens 18 Jahre) am Tisch sitzen. Die Hallendienstequipes müssen nach maximal 4 Stunden abgelöst werden. Während eines Spiels, darf die Hallendienstequipe nicht gewechselt werden. Für die regionalen 2. Liga Spiele der Frauen und Männer müssen mindestens zwei qualifizierte Zeitnehmer anwesend sein.

Für die restlichen regionalen Ligen muss mindestens ein qualifizierter Zeitnehmer, davon eine volljährige Person anwesend sein.

Bei interregionalen Spielen mit 2-Mann SR System braucht es zwei, im 1-Mann SR System mindestens einen qualifizierten Zeitnehmer. Alle regional ausgebildeten VSR mit Mindestalter 16 können neu auch als regionale ZN eingesetzt werden.

Der Genuss von alkoholischen Getränken während des HD-Einsatzes ist verboten.

Handy's sind auszuschalten, das Telefonieren während dem HD ist verboten und wird bei Zuwiderhandlung nach WR 53 gebüsst.

Der Einsatz von nicht entsprechend qualifizierten Zeitnehmern oder Zuwiderhandlungen dieser Weisungen wird gemäss WR geahndet.

### 6.3. Ordnung in der Halle

Der Hallendienst ist verpflichtet alle Anstrengungen zu unternehmen, eine reibungslose Durchführung der Spiele zu gewährleisten. Dies betrifft auch Ruhestörungen in und um die Halle sowie ein ordentliches Verlassen der Halle nach den Spielen.

Ebenso konzentriert sich der Hallendienst auf das Spielgeschehen. Privatgespräche mit Zuschauern, Vereinskollegen oder Dritten sind zu unterlassen.

### 6.4. Verwendung von Harz- und Haftmitteln

Siehe Punkt 4 „Weisungen betreffend Harz- und Haftmittelverwendung“

### 6.5. Pflichten und Aufgaben vor dem (ersten) Spiel

Der Hallendienst ist 30 Minuten vor dem ersten Spiel anwesend. (am ZN Tisch)

Unter Anleitung des HD stellen die beiden Teams der ersten Spielpaarung die beiden Tore, Netze und Auswechselfänke auf.

Zeitnehmertisch einrichten.

Tagesrapport mit Name, Adresse, Vereinszugehörigkeit ausfüllen und unterschreiben.

Elektronische Zeitmessanlage einstellen.

Stoppuhren auf ihre Funktionalität prüfen.

Kontakt mit dem/den Schiedsrichter/n und allfälligen Delegierten aufnehmen.

Auf Mannschaftskarten Anzahl eingetragener Spieler und Offiziellen kontrollieren, achten dass „gestrichene“ Spieler nicht am Spiel teilnehmen oder auf der Bank sitzen

Festlegen ob TTO und andere Spielzeitunterbrechungen mit Horn oder Pfeife angezeigt werden.

Augenkontakt zum Schiedsrichter vor Spielanpfiff.

Beim Anpfiff Zeitmessanlage bzw. Stoppuhren starten.

## 6.6. Pflichten und Aufgaben während dem Spiel

Bei Spielbeginn 2 Stoppuhren laufen lassen.

Torfolge genau notieren.

Bei Wechselfehler Spiel mit Signalpfeife oder Horn unterbrechen und alle Uhren stoppen (Time out).

Team Time out mit grüner Karte (falls berechtigt): mit Signalpfeife oder Horn Spiel unterbrechen, mit Arm auf die Team Time out beantragende Mannschaft zeigen, nötigenfalls aufstehen, wenn Schiedsrichter Spiel unterbricht, alle Uhren stoppen. Alle Uhren starten bei Wiederanpiff.

Team Time out (falls nicht berechtigt): grüne Karte ohne Unterbruch des Spiels zurückgeben.

2 Minutenstrafen genau notieren. Strafzeit beginnt bei Wiederanpiff.

Bei Ablauf einer 2 Minutenstrafe hat der Hallendienst die betroffene Mannschaft wie folgt zu informieren: "Mannschaft X ergänzen!"

Bei einer Freiwurfentscheidung mit dem Halbzeit- oder Schlussignal darf nur die Mannschaft, für die der jetzt direkt auszuführende Freiwurf entschieden wurde, einen Spieler auswechseln. Für die verteidigende Mannschaft besteht Wechselverbot. Der Versuch, einzuwechseln, ist als Wechselfehler mit Nennung der Nummer des fehlbaren Spielers den SR anzuzeigen. Nur ein verletzungsbedingt nicht mehr spielfähiger Torwart der verteidigenden Mannschaft darf nach ausdrücklicher Erlaubnis der SR ausgewechselt werden. In dieser Situation ist höchste Aufmerksamkeit der ZN gefordert.

## 6.7. Pflichten und Aufgaben nach dem Spiel bzw. Spieltag

→→ ZN und Sekretär tragen sich auf den Mannschaftskarten ein.

Mannschaftskarten / Tagesrapport: Halbzeit- und Schlussresultat eintragen, Schiedsrichter unterschreiben lassen.

Spielteilnahme von Spieler kontrollieren wenn MV Streichung wegen „Nichtteilnahme“ verlangt.

Die Mannschaftskarten sind **neu** bei allen regionalen Spielen (inkl. Cup-Partien) **zwingend** auszufüllen analog den interregionalen Spielen.

Verwarnung: Spielminute .z.B. 12'

2-Min Strafe Minute und Sekunde z.B. 14.32

Disqualifikation: Minute und Sekunde z.B. 44.12

Anzahl Tore In arabischer Ziffer z.B. 8 , (ebenso die erzielten Penalty-Tore in arabischer Ziffer)

per Spieler

Time-Time-Out: Minute und Sekunde z.B. 54.12

Die bisherigen Angaben mittels „Strichli“ sind nicht mehr gestattet.

Musterblatt siehe Homepage ZHV > eoffice > Weisungen/Dokumente > Spielbetrieb > Vorlage für ZN“

Couvert mit Tagesrapport und Mannschaftskarten in einen Briefkasten werfen, der am gleichen Tag noch geleert wird.

Resultatmeldung muss vom Heimteam gemeldet werden, siehe auch 3.1!

Zeitnehmertisch abräumen. Unter Anleitung des HD räumen die beiden Teams der letzten Spielpaarung die Tore, Netze und Auswechselfänke auf.